

Finanzbericht 2022



3-5		Vorwort
6-13		Finanzbericht
14		Ausblick

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde

In Ihren Händen halten Sie den ersten Finanzbericht der Alpen Privatbank AG. Damit ist endgültig vollzogen, was zum Jahreswechsel 2021/2022 begonnen wurde: Aus zwei traditionsreichen Private-Banking-Spezialisten entstand unsere neue Alpen Privatbank, die sich im ersten Jahr ihres Bestehens trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Markt behauptet hat.

Geprägt wurde das erste Geschäftsjahr vom Ukrainekrieg und den damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen. Steigende Energie- und Rohstoffpreise sowie Lieferengpässe bremsen die Konjunktur stärker aus als erwartet. Auch wenn eine Rezession in der Eurozone und den USA ausblieb, schwächte sich die Konjunktdynamik im Jahresverlauf ab – mit erheblichen Folgen für die Finanzmärkte.

Der deutsche Aktienindex DAX, der in den vergangenen Jahren fast allen negativen Nachrichten trotzte, schloss mit einem Jahresverlust von 12 Prozent. Viel ausschlaggebender waren jedoch die Folgen des weltweiten Zinsanstiegs, mit dem die Zentralbanken die hohe Inflation bekämpften. Das höhere Zinsniveau führte dazu, dass auch die bislang stabilen Anleihenkurse zurückgingen. Die Situation, dass sowohl Aktien als auch Anleihen gleichzeitig in die Verlustzone geraten, ist äußerst ungewöhnlich und führte bei Anlegern zu großer Verunsicherung.

Vor diesem Hintergrund erwies sich die Alpen Privatbank als ziemlich robust. Durch den Zugewinn neuer Kunden konnte ein positiver Netto-Neugeldzufluss von knapp 58 Mio. Euro erzielt werden. Die Wertverluste an den Kapitalmärkten gingen aber nicht spurlos an der Bewertung unserer Kundendepots vorüber. Auch die Eigenveranlagung der Alpen Privatbank (wie unsere Kunden investieren wir langfristig in die Kapitalmärkte) litt unter dem schwierigen Umfeld. So kam es, dass wir für 2022 einen Jahresverlust von 1,5 Mio. Euro ausweisen mussten. Unser Gesamt-Geschäftsvolumen stieg – bedingt durch die Verschmelzung der beiden Banken – auf 2,7 Mrd. Euro. Ein direkter Vergleich mit den Bilanzen der Vorjahre ist demnach nicht möglich, da sich die Alpen Privatbank 2022 noch im ersten Geschäftsjahr befand.

Auch wenn unser Ergebnis angesichts der Rahmenbedingungen respektabel ist, so haben wir uns das erste Jahr doch anders vorgestellt. Die Provisionserträge stiegen nicht in dem Ausmaß wie erwartet und die Kostensituation entspannte sich langsamer als gedacht. Das ändert aber nichts daran, dass wir eine solide, eigenkapitalstarke Bank sind. Die Eigenkapitalquote lag 2022 mit 19 Prozent deutlich über der gesetzlich vorgeschriebenen Schwelle und die neu gewonnenen Kundenmandate zeigten, dass man uns auch in Krisenzeiten vertraut.



Dafür spricht auch die gute Bewertung der unabhängigen Bankenprüfer vom Fuchs-Report. In der Langzeitbetrachtung, der sogenannten Ewigen Bestenliste, belegen wir im Report für 2023 den zweiten Platz unter allen deutschsprachigen Vermögensberatern.

Auf der Habenseite steht auch eine gelungene Zusammenführung der beiden Firmenkulturen der Walser Privatbank und der AlpenBank. Wir haben 2022 genutzt, um sowohl die neue Marke Alpen Privatbank als auch das Fundament des Unternehmens insgesamt zu stärken. So wurde als erste Konsolidierungsmaßnahme das Privatkundengeschäft unseres Standorts in Bozen an einen Vermögensverwalter vor Ort übertragen. In Form einer Repräsentanz betreuen wir dort nur noch institutionelle Mandate. Da es sich in Bozen um die einzige zweisprachige Niederlassung der Alpen Privatbank handelte, reduzieren wir durch diese Maßnahme die Komplexität.

Grundsätzlich arbeiten wir in allen Bereichen daran, Synergien zu heben, Prozesse zu verschlanken und insgesamt effizienter zu werden. Fundierte Unterstützung erhalten wir dabei von unserem neuen Vorstandsmitglied Dr. Jürgen H. Kessler. Er ist Experte für Bankensteuerung und tritt die Nachfolge von MMag. Erhard Tschmelitsch an, der sich

zum Jahresende 2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Dr. Jürgen H. Kessler kommt von der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, wo er bisher als stellvertretender Vorsitzender des Vorstands aktiv war. In seiner Funktion als ehemaliger Aufsichtsrat der Walser Privatbank war er eng eingebunden in das Projekt der Bankenverschmelzung. Als Kenner des Unternehmens kann er also vom ersten Tag an produktiv zur Weiterentwicklung der Alpen Privatbank beitragen. Zusammen mit den bisherigen Vorständen Florian Widmer und Heidi Verocai-Döncz wird er die Geschicke der Alpen Privatbank in Zukunft leiten.

Wesentliches Versprechen der Alpen Privatbank ist die Qualität in der Kundenbetreuung und die Solidität der Anlagestrategien. Diese klare Ausrichtung wird nicht nur in der Führungsebene, sondern von jedem einzelnen Mitarbeiter gelebt. Für die konsequente Umsetzung unserer Firmenphilosophie im Jahr 2022 bedanken wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei unseren Partnern sowie dem Aufsichtsrat von ganzem Herzen. Ohne große Offenheit und die Bereitschaft zur Veränderung wäre der Weg zur Alpen Privatbank steiler gewesen und nicht so gut verlaufen. Wir freuen uns auf das weitere produktive Miteinander im zweiten Geschäftsjahr.



Dir. Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA
Vorsitzender



Dir. Dr. Jürgen H. Kessler, CSE



Dir. Dr. Heidi Verocai-Döncz

Kennzahlen

Forderungen an Kreditinstitute

Die Guthaben bei anderen Banken beliefen sich auf 120,9 Mio. EUR. Davon entfallen 30,9 Mio. EUR auf täglich fällige Gelder. Der Restbetrag ist größtenteils kurzfristig angelegt.

Forderungen an Kunden

Die Ausleihungen lagen bei 94,3 Mio. EUR. Der Anteil an Fremdwährungskrediten war gering und betraf ausschließlich den Kontokorrentbereich.

Wertpapiere

Der Eigenbestand betrug 116,8 Mio. EUR. Ein Teil davon ist in einer mittelfristigen Anleihe (im Direktbestand) und einem Spezialfonds veranlagt, der andere in eigenen Alpen Privatbank-Fonds.

Anteile an verbundenen Unternehmen

In dieser Position ist die Beteiligung an der Alpen Privatbank Beteiligungsges.m.b.H. (25,1 Mio. EUR) ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Dazu zählen in erster Linie Quellensteuerforderungen, Forderungen an die Alpen Privatbank Beteiligungsges.m.b.H. sowie aus Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren. Die Position beläuft sich auf 12,0 Mio. EUR.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme lag bei 477,7 Mio. EUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zum Stichtag waren keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu verzeichnen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Spar-, Giro- und Festgeldeinlagen beliefen sich auf 383,5 Mio. EUR. Davon waren 306,6 Mio. EUR täglich fällig, während 76,9 Mio. EUR in Form von Fest- bzw. Callgeldern veranlagt waren. Der Bestand an Kunden-Wertpapieren (in der Bilanz nicht ersichtlich) betrug 1,8 Mrd. EUR.

Rückstellungen

An Rückstellungen werden 11,7 Mio. EUR ausgewiesen. Neben Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen sind hier auch sonstige Rückstellungen verbucht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital betrug 77,0 Mio. EUR. Darin enthalten sind das Grundkapital (13,1 Mio. EUR), Kapitalrücklagen (53,6 Mio. EUR), Gewinnrücklagen (0,4 Mio. EUR), die Haftrücklage (11,5 Mio. EUR) und der Bilanzverlust (-1,5 Mio. EUR). Mit einer Gesamtkapitalquote von 18,9 % übertreffen wir die gesetzliche Vorgabe deutlich.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Nettozins- und Wertpapiererträge liegen mit 7,2 Mio. EUR auf einem zufriedenstellenden Niveau. An Netto-Provisionen konnten 20,6 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Beim Ergebnis aus Finanzgeschäften wurde ein Gewinn von 0,1 Mio. EUR erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge flossen mit 1,2 Mio. EUR in die Erfolgsrechnung ein. Alles in allem führte dies zu Betriebserträgen von 29,0 Mio. EUR.

Der Personalaufwand lag bei 16,2 Mio. EUR, während an sonstigen Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand) 9,9 Mio. EUR zu verbuchen waren. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter betragen 0,8 Mio. EUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 0,1 Mio. EUR. Insgesamt betrachtet, resultieren daraus Betriebsaufwendungen von 27,1 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis beläuft sich somit auf 1,9 Mio. EUR.

Die Risikovorsorge bei den Ausleihungen konnte um 6,8 Mio. EUR reduziert werden. Beim bankeigenen Wertpapierbestand und bei den Beteiligungen wurde aufgrund der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie der erforderlichen Abwertung einer Beteiligung ein Gesamtergebnis von -16,3 Mio. EUR erzielt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt demzufolge -7,6 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung von Steuern, außerordentlicher Erträge und des Gewinnvortrags ergibt sich letztlich ein Bilanzverlust von 1,5 Mio. EUR.

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31. 12. 2022 TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	99.648
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	--
Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	--
zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	--
Forderungen an Kreditinstitute	120.857
täglich fällig	30.892
sonstige Forderungen	89.965
Forderungen an Kunden	94.282
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	928
von öffentlichen Emittenten	--
von anderen Emittenten	928
– eigene Schuldverschreibungen	--
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	115.841
Beteiligungen	1.660
an Kreditinstituten	--
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.052
an Kreditinstituten	--
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	22
Sachanlagen	3.918
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	2.069
Anteile an einer herrschenden oder an einer mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	--
Nennwert	--
Sonstige Vermögensgegenstände	12.045
Gezeichnetes Kapital, das eingefordert aber noch nicht eingezahlt ist	--
Rechnungsabgrenzungsposten	1.049
Aktive latente Steuern	2.426
Summe der Aktiva	477.728
Posten unter der Bilanz	
Auslandsaktiva	101.864

Passiva

	31. 12. 2022 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	--
täglich fällig	--
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	--
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	383.492
Spareinlagen	--
– täglich fällig	--
– mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	--
sonstige Verbindlichkeiten	383.492
– täglich fällig	306.550
– mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	76.942
Verbriefte Verbindlichkeiten	--
begebene Schuldverschreibungen	--
andere verbrieftete Verbindlichkeiten	--
Sonstige Verbindlichkeiten	5.470
Rechnungsabgrenzungsposten	41
Rückstellungen	11.706
Rückstellungen für Abfertigungen	4.656
Rückstellungen für Pensionen	3.711
Steuerrückstellungen	50
sonstige	3.289
Fonds für allgemeine Bankrisiken	--
Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575 /2013	--
Zusätzliches Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575 /2013	--
Pflichtwandelschuldverschreibungen gem. § 26 BWG	--
Gezeichnetes Kapital	13.140
Kapitalrücklagen	53.563
gebundene	379
nicht gebundene	53.184
Gewinnrücklagen	358
gesetzliche Rücklage	358
satzungsmäßige Rücklagen	--
andere Rücklagen	--
gebundene Rücklagen gem. § 103 Z. 12 BWG	--
Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	11.491
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-1.533
Summe der Passiva	477.728

Posten unter der Bilanz

Eventualverbindlichkeiten	1.046
Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	--
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1.046
Kreditrisiken	8.529
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	--
Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	--
Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575 / 2013	79.360
Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4	--
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575 / 2013	420.031
darunter	
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. a (harte Kernkapitalquote)	18,33%
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. b (Kernkapitalquote)	18,33%
Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 lit. c (Gesamtkapitalquote)	18,89%
Auslandspassiva	273.982

Gewinn- und Verlustrechnung

	31. 12. 2022 TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren	1.600 6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-243
Nettozinsertrag	1.357
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	5.834
Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.573
Erträge aus Beteiligungen	61
Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	3.200
Provisionserträge	21.801
Provisionsaufwendungen	-1.233
Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften	75
Sonstige betriebliche Erträge	1.157
Betriebserträge	28.991
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-26.118
Personalaufwand	-16.249
– Löhne und Gehälter	-11.751
– Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.381
– sonstiger Sozialaufwand	-175
– Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-567
– Dotierung der Pensionsrückstellung	-679
– Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-696
sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-9.869
Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten „Immaterielle Vermögens- gegenstände“ und „Sachanlagen“ enthaltenen Vermögensgegenstände	-841
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-120
Betriebsaufwendungen	-27.079

	31. 12. 2022 TEUR
Betriebsergebnis	1.912
Saldo aus den Auflösungen / Zuweisungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen	6.781
Saldo aus den Auflösungen / Zuweisungen aus Wertberichtigungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden	-16.284
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.591
Außerordentliche Erträge	7.174
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.563
Außerordentliche Aufwendungen	--
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	--
Außerordentliches Ergebnis: Zwischensumme aus „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“	7.174
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-844
Sonstige Steuern, soweit nicht in „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ auszuweisen	-284
Jahresüberschuss	-1.545
Rücklagenbewegung	--
Dotierung der Haftrücklage	--
Auflösung der Haftrücklage	--
Jahresgewinn	-1.545
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	12
Bilanzgewinn	-1.533

Zahlen, Daten & Fakten

Alpen Privatbank AG

Firmierung	Alpen Privatbank
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Sitz	Walsersstraße 61 6991 Riezlern, Österreich
Gründungsjahre	1894/1983
Gesellschafter	Walser Raiffeisen Holding eGen (70,0%) Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (16,5%) Raiffeisen Landesbank Tirol AG (12,5%)
Vorstand	Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA (Vorsitzender) Dr. Jürgen H. Kessler, CSE Dr. Heidi Verocai-Dönz
Mitarbeiter	rd. 120
Bilanzsumme	477,7 Mio. EUR
Gesamtkapital	79,4 Mio. EUR
Gesamtkapitalquote	18,9 %
Kundeneinlagen	383,5 Mio. EUR
Wertpapier-Depotvolumen	1.762,5 Mio. EUR
Geschäftsvolumen	2.666,3 Mio. EUR
Standorte	Riezlern, Innsbruck, Salzburg, Düsseldorf, Stuttgart

Stand: 01.01.2023



Zusammenwachsen und zusammen wachsen

In einem Marktumfeld, in dem es vorwiegend darum ging, Hürden zu überwinden und Brände zu löschen, blieb naturgemäß wenig Zeit, um sich mit der strategischen Ausrichtung unserer Bank zu beschäftigen. Das soll sich im Jahr 2023 ändern. Unsere geplanten Vorhaben, das operative Geschäft profitabler zu gestalten und die Qualität des Kundenerlebnisses weiter zu verbessern, stehen daher im Jahr 2023 an erster Stelle unserer Agenda.

Ebenso wichtig wird es sein, die Marke Alpen Privatbank im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern, sei es beim Fachpublikum oder bei unserer Kernklientel, den vermögenden Privatanlegern. Eine ausreichende Bekanntheit ist für unsere besondere Art der Vermögens-

planung umso wichtiger, je mehr das Vertrauen in die Bankenbranche allgemein schwindet. Die Übernahme der Credit Suisse und der Zusammenbruch von drei US-Banken ist für seriöse Marktteilnehmer wie uns eine Steilvorlage, um sich positiv abzugrenzen. Wir bekommen dadurch die Chance, unseren guten Ruf als verlässliche Adresse für vermögende Privatanleger zu stärken.

Unsere Beständigkeit und die Vermeidung unnötiger Risiken ist ein klares Statement für eine nachhaltige Art des Private Banking. In diesem Sinne ist die Alpen Privatbank der Fels in den Stürmen einer unsicheren Finanzwelt.

Bericht über das 1. Geschäftsjahr

Die Organe der Alpen Privatbank Aktiengesellschaft

Aufsichtsrat der AlpenBank Aktiengesellschaft – bis 03.01.2022

MMag. Reinhard Mayr, Vorsitzender
Dr. Zenone Giacomuzzi, stv. Vorsitzender
Dr. Andreas Gapp
Stefan Tröbinger
Mag. Thomas Wass

Bernhard Schock, Betriebsrat
Harald Hechenberger, Betriebsrat
Mag. (FH) Gerhard Micheler, Betriebsrat

Aufsichtsrat der Alpen Privatbank Aktiengesellschaft – vom 04.01.2022 bis 09.01.2022

MMag. Reinhard Mayr, Vorsitzender
Dr. Hanspeter Felder
Dr. Herbert Fritz
Dr. Andreas Gapp
Dr. Ralf Geymayer
Sefan Nitschke
Dipl.-Ing. Julian Müller

Bernhard Schock, Betriebsrat
Harald Hechenberger, Betriebsrat – bis 04.01.2022
Mag. (FH) Gerhard Micheler, Betriebsrat
Dipl.-Ing. Oliver Weng, Betriebsrat – ab 05.01.2022
Michael Zunzer, Betriebsrat – ab 05.01.2022

Aufsichtsrat der Alpen Privatbank Aktiengesellschaft – ab 10.01.2022

Dr. Andreas Gapp, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Julian Müller, 1. stv. Vorsitzender
MMag. Reinhard Mayr, 2. stv. Vorsitzender
Dr. Hanspeter Felder
Dr. Herbert Fritz
Dr. Ralf Geymayer
Stefan Nitschke

Dipl.-Ing. Oliver Weng, Betriebsrat
Bernhard Schock, Betriebsrat – bis 24.10.2022
Mag. (FH) Gerhard Micheler, Betriebsrat
Sandra Welke, Betriebsrätin – ab 25.10.2022
Michael Zunzer, Betriebsrat

Vorstand

Dir. Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA, Vorsitzender – ab 10.01.2022
Dir. Dr. Jürgen H. Kessler, CSE – ab 01.01.2023
Dir. Dr. Heidi Verocai-Dönz

Dir. MMag. Erhard Tschmelitsch – vom 10.01.2022 bis 09.01.2023
Dir. Mag. Martin Sterzinger – bis 31.01.2022

Hinweis gemäß § 281 (2) UGB

Bei diesem Geschäftsbericht handelt es sich nicht um den gesetzlichen Jahresabschluss. Die Hinterlegung der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung erfolgt beim Firmenbuch Feldkirch. Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt. Zum in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Dieser Geschäftsbericht dient ausschließlich der Information und ist weder als Angebot noch als Einladung zur Angebotsstellung anzusehen. Sofern Sie Interesse an einem Vertragsabschluss haben, vereinbaren Sie bitte ein Beratungsgespräch, in dem Ihnen gerne weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Alpen Privatbank AG
Walsersstraße 61
6991 Riezlern, Österreich
Firmenbuch Feldkirch, Nr. 46138a

T +43 (5517) 350-0
info@alpenprivatbank.com

[alpenprivatbank.com](https://www.alpenprivatbank.com)